

**Ombudsstelle SRG.D**

Dr. Esther Girsberger, Co-Leitung  
Kurt Schöbi, Co-Leitung  
c/o SRG Deutschschweiz  
Fernsehstrasse 1-4  
8052 Zürich

E-Mail: [leitung@ombudsstellesrgd.ch](mailto:leitung@ombudsstellesrgd.ch)

Zürich, 7. Januar 2021

**Dossier 7130, Corona-Berichterstattung von SRF**

Sehr geehrter Herr X

Mit Mail vom 2. und 6. Dezember 2020 beanstanden Sie die Corona-Berichterstattung von SRF erneut und wie folgt:

*«Durch nicht Die öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten haben bei der Erfüllung ihres Auftrags die Grundsätze der Objektivität und Unparteilichkeit der Berichterstattung, die Meinungsvielfalt sowie die Ausgewogenheit ihrer Angebote zu berücksichtigen».*  
*Dieser klare Auftrag wurde von Stunde null an bei den Corona-Sektenspiele nicht eingehalten! Die Öffentlichkeit muss mit einer fairen, ausgewogenen Berichterstattung informiert werden, um auch andere Sichtweisen abzubilden, damit sich die Zuschauer selbst eine Meinung bilden können, ist doch genau der demokratische Grundauftrag der Öffentlich-Rechtlichen. An diesen Auftrag möchte ich erinnern: «Der öffentlich-rechtliche Rundfunk hat den gesetzlich vorgegebenen Auftrag, einen Beitrag zur individuellen und öffentlichen Meinungsbildung zu leisten und so zu einem funktionierenden demokratischen Gemeinwesen beizutragen.» [...] «Der öffentlich-rechtliche Rundfunk ist ausserdem zur Ausgewogenheit verpflichtet. Dazu gehört das Gebot einer fairen und unabhängigen Berichterstattung und die Verpflichtung zur Überparteilichkeit. Die Abbildung verschiedener Meinungen im Programm soll insgesamt ausgewogen sein.»*

***Diese Vorgaben wurden niemals korrekt erfüllt und sind zwingend mit der Erklärung ergänzt, warum man vom immer bestandenen Informationsweg abgewichen ist, nachzuholen. Die Menschheit ist mit Gehirnwäsche aus Angst- und Panikmache derart paralysiert worden, dass sie heute nicht mehr in der Lage sind, die Endlösung Impfstoff mRNA als Bedrohung für ihr Leben zu erkennen. Das Unrecht kann man mit keiner Begründung rechtfertigen. Nehmen Sie, Ihre Aufgabe als Ombudsmann wahr!***

*In diesem Sinne wünsche ich Ihnen alles erdenklich Gute, ich bin in Sorge um die Demokratie!*

*Freundliche Grüsse*

*XX*

*«Mir ist die gefährliche Freiheit lieber als die ruhige Knechtschaft. Jean-Jacques Rousseau»*

*Nun sind gefühlt ein Jahr vergangen, seit die Regierenden und Medien, weltweit koordiniert, einseitig über die angebliche Pandemie berichten. Sollten Sie immer noch der Meinung sein, dass der Wissenschaft, ganzheitlich Gehör verschafft wurde, so bitte ich Sie mir die entsprechenden Sendungen mit Beteiligung der fachlich genau so gut ausgebildeten Wissenschaftler und Ärzte, welche jedoch den Weg zum eigenen Denkvermögen nicht verloren haben, zu nennen. Sie haben den öffentlich rechtlichen Auftrag korrekt zu erfüllen, oder die Zuseher zu informieren, dass die Diktatur nun umgesetzt werden muss!*

*Ich bin im Gegensatz zu den Leitmedien, kein Verschwörungstheoretiker, denn ich schätze das Corona so ein, wie es wahrscheinlich schon seit Jahren unser Leben begleitet. Auf alle Fälle ist die Hongkong Grippe 1968/69 mit signifikant den gleichen Symptomen abgelaufen. In diesem Sinne, erwarte ich von Ihnen eine dezidierte Stellungnahme, denn an die UBI werde ich sicher nicht gelangen, denn die Gleichschaltung ist offensichtlich!*

*Freundliche Grüsse*

*Es ist doch sehr interessant, SRF kennt die massenhafte, teils heftige Kritik seiner Fernsehzuschauer, welche die einseitig ausgerichtete Berichterstattung über Covid 19 rügen, zieht darauf aber keine Konsequenzen. Das ist skandalös! In den Talkshows sitzen weiterhin die gleichen Nasen, viele Ärzte, Virologen, Wissenschaftler, Politiker mit anderen Positionen und Einschätzungen bleiben ausgesperrt. Damit wird SRF dem Programmauftrag – eine pluralistische Beteiligung aller Gruppen der Gesellschaft – nicht gerecht. Leider kein Witz: Etliche Bürger aus der früheren DDR fühlen sich an ihre Zeiten mit der "Aktuellen Kamera", wenn sie sich Nachrichten von SRF, ORF, ARD, ZDF und Co. anschauen.*

*Wurde demnach SRF, heimlich zum weisungsgebundenen Staatsfernsehen umfunktioniert? Es ist zudem erstaunlich, dass alle Mitarbeitenden, dem Diktat, ihres Führers folgen! Kenne ich nur aus dem Geschichtsunterricht. Nun hoffe ich sehr, dass die Nürnberger Prozesse bald beginnen, denn Unrecht lässt sich mit keiner Begründung rechtfertigen!*

*Es ist eine kriminelle Machenschaft, wenn man Impfstoffe im roll over Verfahren an Menschen testet und die Menschen nicht auf mögliche Spätfolgen, bis hin zur Unfruchtbarkeit und sogar Tod (überschiessendes Immunsystem) hinweist! Einen Impfpass für Mobilität ist nicht nur angedacht, sondern in Bearbeitung. Kein Aufschrei der Regierenden und Medien!*

*Wenn mich nicht alles täuscht, wird die Checkliste des Great Reset, nämlich der Optimierung der Bevölkerungsanzahl zu den Ressourcen, abgearbeitet.*

*Bitte erklären Sie das einseitiges geistig desaströse Verhalten, damit dann vielleicht auch die «Angepassten» endlich wieder den Weg zu ihrem Denkvermögen finden!«*

Die **Ombudsstelle** nimmt wie folgt Stellung: Wir sind in unseren früheren Stellungnahmen zu Ihren Beanstandungen ja schon auf Ihren Vorwurf, SRF berichte einseitig, eingegangen (Dossier 6710 und Dossier 6792) und möchten uns nicht wiederholen. Es ist auch mitnichten so, dass SRF nicht über kritische Stimmen gegenüber der Gefährlichkeit der Corona-Pandemie oder der getroffenen Massnahmen berichtet. Das «Echo der Zeit» beispielsweise hat am 7. Dezember ausführlich darüber berichtet. Der «Club» vom 22. September – also eine «Talk-Sendung», hat den kritischen Stimmen eine ganze Sendung gewidmet. Dass die Haltung der Skeptiker besonders genau unter die Lupe genommen wird, ist verständlich angesichts deren Minderheitsmeinung. Nichtsdestotrotz sollen diese Stimmen gehört werden, was SRF wie erwähnt auch tut.

Gerne gehen wir auf den Punkt ein, der in Ihren früheren Beanstandungen noch nicht erwähnt war, da damals noch keine Impfung gegen Covid19 zugelassen worden war. Die ganze Welt – sofern sie Zugang zum Impfstoff hat – hat mit dem Impfen begonnen. Richtig ist, dass allfällige Langzeitschäden nicht ganz ausgeschlossen werden können, da die Zulassung relativ rasch erfolgte. Allerdings ist es ganz und gar nicht so, dass der Impfstoff im roll-over-Verfahren an Menschen «getestet» wird. Wir verweisen auf das ausführliche Mediencommuniqué von «swissmedic» – der einzigen Behörde weltweit, die das ordentliche Verfahren eingeschlagen und erst dann die Zulassung verfügt hat: [https://www.swissmedic.ch/swissmedic/de/home/news/coronavirus-covid-19/covid-19-impfstoff\\_erstzulassung.html](https://www.swissmedic.ch/swissmedic/de/home/news/coronavirus-covid-19/covid-19-impfstoff_erstzulassung.html). Wenn Sie dieser Zulassungsbehörde unlautere Machenschaften unterstellen, so ist das doch etwas vermessen. Wer, wenn nicht die amtlichen Behörden, sollen besser qualifiziert sein, sich über Wirksamkeit und Sicherheit von Impfstoffen zu äussern?

Zu Ihren anderen gravierenden Vorwürfen mit historisch verwerflichen Analogien wollen wir keine Worte verlieren. Wir erachten solche Äusserungen als abscheulich.

Wie immer steht Ihnen der rechtliche Weg an die Unabhängige Beschwerdeinstanz für Radio- und Fernsehen (UBI) offen. Im Anhang die diesbezügliche Rechtsbelehrung.

Mit freundlichen Grüssen

Ombudsstelle SRG.D